

## Pressemitteilung

20.12.2023

### **Haus Rainegg: Weihnachten anders**

Haus Rainegg ist eine Struktur des Südtiroler Kinderdorfes, südlich von Brixen gelegen, wo alleinerziehende Frauen mit ihren Kindern oder schwangere Frauen in Krisensituationen eine Unterkunft finden. Weihnachten heißt hier: Jeder geschmückte Baum erzählt eine andere Geschichte.

Ein großer Weihnachtsbaum schmückt den Gemeinschaftsraum, der Esstisch steht bereit: Dieses Jahr wird Weihnachten in Haus Rainegg am 21. Dezember gefeiert. „Weihnachten ist hier immer etwas Besonderes“, sagt die langjährige Koordinatorin Brunhilde Pichler, „wir bringen Kekse und Mandarinen mit, die Frauen im Haus zaubern Gerichte aus ihren Heimatländern: Couscous, scharfes Curry, afrikanische Speisen oder z.B. ein mexikanisches Bohnengericht. Auch wenn viele Bewohnerinnen anderen Religionen angehören, Weihnachten feiern alle zusammen, und in jeder der kleinen Wohnungen wird auch dieses Jahr, dank einer Spende, ein eigener Christbaum stehen, der je nach Herkunftsland der Frau auch anders geschmückt ist.“

Seit 1995 unterstützt und begleitet das Südtiroler Kinderdorf in Haus Rainegg alleinerziehende Frauen mit ihren Kindern oder schwangere Frauen in kritischen Lebensmomenten. Das Haus befindet sich nicht im Kinderdorf, sondern liegt südlich von Brixen. Es ist ein alter Ansitz, in dem die Bewohnerinnen mit ihren Kindern in 10 möblierten Kleinwohnungen ein geschütztes Umfeld finden. „Die 6 Frauen, die derzeit mit ihren Kindern bei uns wohnen, wurden über die Sozialdienste an uns vermittelt. Gewalt spielt in irgendeiner Form immer eine Rolle. Es sind keine akuten Gewaltsituationen, aber fast immer der Grund dafür, dass sie sich von ihren Männern getrennt haben. Meistens sind es Frauen und Kinder mit Migrationshintergrund, die aus dem Heimatland geflüchtet sind und nun um politisches Asyl ansuchen und versuchen, sich ein neues Leben aufzubauen. Viele haben kein soziales Netzwerk und sind, aufgrund der Trennung vom Mann, auch von ihrer Community isoliert. Manche leben auch hier, weil das Muttersein zu früh kam und überfordert.“ Oberstes Ziel in Haus Rainegg ist es, die Frauen in die Autonomie zu führen und bei der Arbeits- und Wohnungssuche zur Seite zu stehen.

Die drei Mitarbeiterinnen in Haus Rainegg gehen mit den Frauen und Kindern einen intensiven Weg der Begleitung, bis zu 24 Monate dürfen sie in der Einrichtung bleiben, anschließend besteht unter Umständen die Möglichkeit, in ein Folgeprojekt zu wechseln, wo weitere 2 Jahre der Begleitung möglich sind. Übersetzungshilfen über das Smartphone gehören zum Alltag, sowie die Begleitung bei Behördengängen und Hausaufgabenhilfe für die Kinder. Ohne die Mitarbeit von Freiwilligen würde einiges auf der Strecke bleiben. „Uns helfen vier Freiwillige und wir suchen auch immer weitere, für Hausaufgabenhilfe z.B., oder Abenddienste. Manche Frauen sprechen die Landessprachen noch nicht, ab und zu kommt es auch vor, dass sie weder schreiben noch lesen können. Damit ist das Bewältigen des Alltages extrem schwierig“, sagt die langjährige Koordinatorin und Pädagogin Brunhilde Pichler.



Barbara Unterfrauner hilft immer donnerstags als Freiwillige in Haus Rainegg. „Die Vielfalt im Haus, das gefällt mir, und auch wenn man nur abends kurz zusammentrifft. Am Weihnachtsfest kommt diese Vielfalt dann zusammen. Die Frauen kochen ihre Speisen und sind auch ein wenig stolz, diese anbieten zu können. Es gibt wenig Momente im Leben der Frauen, wo sie entspannt und ohne Sorgen zusammensitzen können. Für die Kinder wird es auch dieses Jahr dank eines Spenders kleine Geschenke geben, auf die sich natürlich alle freuen!“

Weihnachten in Haus Rainegg ist anders, ist besonders.

## Südtiroler Kinderdorf – FACTS

Die Sozialgenossenschaft Südtiroler Kinderdorf wurde 1955 gegründet. Das Kinderdorf arbeitet im Jahr mit ca. 400 Kindern, Jugendlichen und deren Eltern in herausfordernden Lebenssituationen und ist darüber hinaus auch bewusstseinsbildend aktiv.

Dabei arbeitet die Sozialgenossenschaft:

- stationär in insgesamt 6 Wohngruppen für Kinder (3-8 bzw. 6-14 Jahre) und für Jugendliche (12-18 Jahre), sowie im Betreuten Wohnen für junge Erwachsene (18-21 Jahre).  
Im Haus Rainegg gibt es bis zu zehn Plätze für alleinerziehende Mütter mit ihren Kindern.
- ambulant in der Mobilen Familienarbeit (aufsuchende Familienarbeit, Besuchsbegleitung, Besuchstreff)
- präventiv mit unserem Angebot KIDOIMPULS, in dem wir Elternbildung und Initiativen zur Stärkung der Kinderrechte setzen und anregen.

